Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 8

Artikel: Prinz Carneval

Autor: Aeberly, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436672

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Europäische Aschermittwochsgedanken.



Denn auf das B folgt gleich das B, Das ift die Ordnung im UBC.

it einem Affen ift das lette Jahrhundert zu Bette gegangen und mit einem Rakenjammer bas neue aufgestanden und nicht etwa ein im Burgerichoppen geholter Rater, fondern ein in Champagner geholter, allerhöchster takjämmerlicher Buftand. Mumm! Dumm!

Bur Reujahrsgeit ichentte ber Entel bes alten Wilhelm einem Bierfuhrmann ein Funfmartftud. Diese große That ward im Berliner Tagblatt verewigt. Bald darauf totet er in Zeit von einer Stunde dreißig Bildfaue, bas wurde ihm von der gangen deutschen Preffe als Belden= tum angerechnet. Ift es da zu verwundern, wenn ein Mann den Compag verliert und Chrenzeichen austeilt, mo er ben Ruden febren follte. In England ift beim Bechsel des Jahrhunderts das Berbrechen legitim er= flart worden, und beim Thronwechsel hieß es nicht: abbrechen mit dem Suftem des fluchwürdigen Egoismus und der hochfirchlichen Beuchelei, sondern vive le roi, le prince est mort! Und in einer Flut lächerlicher Hofmarschallsbagatellen wurde das Zuden des Boltsgewissens erfidt.

Die Feierlichkeiten in London waren mehr traurig als trauernd; am chrlichften hat es noch Spanien gemeint, das ein taputes Rriegsichiff hinschickte. Biel trauriger benahm sich Deutschland, das nicht über die tote Großmutter, fondern über den lebenden Entel gu trauern hat. Db fich wohl die Toten von Gravelotte in ihrer Grabesruhe davon träumen laffen, daß fie für einen Menichen das Bergblut vergoffen, ber einem Roberts das Ehrenzeichen anhängt? Da meint man noch, man fonne Leute, die jeder Drofchtentuischer, der auf dem Bod feine Funfpfennig= zeitung liest, ju burchichauen vermag, mit Druderichwärze weiß maichen!

Bie rührend, durftig, fadenicheinig, fleinlaut flingt es, wenn jest die respektabelften unter ben beutichen Zeitungen herausdividieren, daß nicht der deutsche Raiser, fondern der Ronig von Preußen den Berftog gemacht! Am Ende war es auch nicht der König von Preußen, fondern der Großmeifter des ichwarzen Ablerordens oder gar der Goldichmied, der die Dinger fabrigiert. Aber jede Sache hat zwei Seiten. Burde es nicht ber beutsche Raifer als eine Majestätsbeleidigung betrachten, wenn etwa die gefamten deutschen Fürsten, die bisher die Infignie als Auszeichnung getragen, diefelbe franto nach Berlin gurudichidten?

In England ift alles möglich, ba zieht man ben Rarren in ben Dreck und läßt fich zwei Millionen Chrenfold auszahlen und höher ver= göttern als Relfon und Wellington, aber in Deutschland war's bis jest nicht fo. Da hat man wohlweislich den armen Balderfee vorher ichon verhimmelt, eh er im himmlischen Reich nicht wußte, mas er thun foll. Dort fieht's genau aus, wie in einem Befpenneft, wozu der Rame Sunig= fchangi ja ausgezeichnet pagt. Uebrigens fteben die albernen Chinefen Buben zum Laudesvater ernannt haben. Wird fich Deutschland hier auch, wie es bei Arcta gethan, zuerst druden? Wer fann's miffen? Als bie Ruffen den Baltan überschritten, hat es fich zuerft in die Affaire gemischt. Was wird noch alles geschehen, bis es im chinesischen Drama beißt: "Rach verschiedenen Seiten ab!" Die Unterthanenmassen, Die fich für Bolfer halten, haben jedenfalls fehr wenig drein zu reben. Die Alpjerdpeitichen, die man aus dem zerftorten Afrika in Europa importiert, find fo recht bas Symbol deffen, mas fich die Boller erweiben, wenn fie fich den Fürften als Bethunde hergeben. Du glaubst zu schieben und du wirft geschoben. Ra England jedenfalls wird's nicht beller, bis fie an Stelle des feidenen Sofenbandordens einen hanfenen Salsbandorden gestiftet haben und bis fie den gangen Suegfanal mit Rarifaturen ihrer Dberhaus= und Unterhaus= juden garniert haben; in Deutschland foll ein neues Rinderlied Mode ge= worden fein:

> Beift Du, wie viel Sternberg ftehen, Um berlinerblauen Belt?

So geht's, wenn Mars und Merfur, Raferne und Borfe, Korporal und Judenbub miteinander Schmollis machen.

Bas foll man noch vom ruffenhungrigen Frankreich fagen und von Defterreich, wo fie einander im Reichstag wie die Schulbuben herumreißen, oder von Italien, wo fie im Kriegsminifterium Batronen fälichen, vielleicht jum Andenken an 1848, wo bei Novara fardinische Regimenter Patronen erhielten, die mit Sägspänen gefüllt waren? Europa geht mehr und mehr einer Bfrundhausstation entg gen, oder es gleicht einem Bav fon für Unheilbare, bis einmal ein flotter Sturm fommt und alles Morsche ausammenfeat.

Ladislaus an Stanislaus.



4 den Fahl, daß nicht beförterlichft 1 anderes Klimah apgehalten Wirth, ware ich mit Leip und Sehl da4, daß ein anderer Bilwiller angeftehlt murbe, indem ich diese Beerenfalte nicht mehr lang aufhalte, auch in casum, daß Ich noch le viel jungere und bufperere Läufenbett hette. Da beneide ich puntto Tempenraduhr die birgerlichen Stadrade im O III, intem es Ihnen jest ichon bereiz fo beiß m8 wie in den Sunztagen. Dito war es am Aschermittwoch iberflißig im öfterreich. Apgeordneten= hauße zu heigen, wos bereit fo lepensgefehrlich zugegangen ift, wie im füdaffr. Krieg. Under 4 Augen ragt, febe ich eg gern, wenn die Folksverdreher lander un peu nettoyer les trippes à la mode caen - ein wenig die Rudeln bugen - aber es ift nicht gagt, daß es bapei gu= gehen muje wie in Iner Forstanzsitzung des Thierbantigerfachver1." Da lope Ich mir das par=lamentarische Zartgesiel unsere Theebuthierten, wo fich fiele derfalpen gange oder mehrere Umg = barioden bereig nicht muren.

Ich freie mich jum Schluffe auf die nachfte Beichte meiner liepen Schäffchen, intem eg mich und bie Läusenbett indreffirt, maß biefelpen wieder 4 neie Togunden erfunden hapen iber die Fagnacht. Intem Ich hofe, Du werdest mir bito aus beiner Beichte etwas Biggantes auß ben befern Rreifen gum Beften gapen.

Ladislaus.

Prinz Carneval.

Pring Carneval fprengt durch das Rennwegthor, In Sammt gehüllt und blauen Seidenflor. Sein alter Narr, im ärmlichen Sabit, Läßt feine Glödlein läuten auf bem Ritt. Beim Schenfenhaus jum Schneden halt das Paar Und macht der Stadt die neue Satung flar: "Da du dich lettes Jahr fo fcon blamiert, Und jeden Tag sich das Gesicht mastiert -So zeig' bich jest mit offenem Bifier Und göttlich ift gewiß - die Narrheit hier!"

11.

Und wirflich find die Szenen wunderbar Und felten ift mehr einer mas er mar: Der Pfarrer felbft hat fich nicht mehr erkannt Und fein Gemahl Frau Sofrates genannt! Die Liebe teilt die fühnften Rollen aus Und Judas ichleicht vergnügt von Saus ju Saus. Die Freundschaft ift fo rar wie reine Runft Und nur das Geld fteht noch in gleicher Bunft. In Summa: "Sold,' ein herrlicher Standal Ift eine Götterfost - Pring Carneval!"

R. Meberln.

Sans: Du, wa manicht, es chomed mir wieder neui Margge über, die wöret dent beffer use cho, als die leischte.

Frig: Jafo, woll, woll, do murdt d'helvetia muege fluge. Sans: Wa manicht?

Frig: Bei jo, finer Bit ift b' Belvetia uf be Margge g'hodet, benn hat fie muege ufftoh, legthin bett fie muege e Stange ufechlettere, und es mueß fie denn flüge.

Dans: Oder uf ere Stange obe hode.

Beigenftrohtopfe meinen immer, fie feien vornehmer als Roggen= strohtöpfe.